

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Nro. 37.

Samstag, den 13. August 1853.

[1] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postkommis auf dem Hauptpostbüroau St. Gallen, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1260.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 25. d. M. der Kreispostdirektion St. Gallen einzureichen.

Bern, am 11. August 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[2] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Adjunkten der Kreispostdirektion Zürich, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1800.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 25. d. M. der Kreispostdirektion Zürich einzureichen.

Bern, am 13. August 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Briefträgers auf dem Hauptpostbüroau Genf, mit einem Jahresgehalt von Fr. 900.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 25. d. M. der Kreispostdirektion Genf einzureichen.

Bern, am 13. August 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kommis auf dem Hauptpostbüroau St. Gallen, mit einem Jahresgehalt von Fr. 720.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 22. d. M. der Kreispostdirektion St. Gallen einzureichen.

Bern, am 12. August 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[5] Ausschreibung einer Zollstelle.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Gehilfen bei der Hauptzollstätte Genf, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 1140.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 20. dieses Monats der Direktion des VI. schweiz. Zollgebiets in Genf einzureichen.

Bern, den 4. August 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[6] Ausschreibung einer Zollstelle.

Durch Entlassung ist die mit Fr. 150 und 10 Prozent der Roheinnahme jährlich besoldete Stelle eines Zolleinnehmers in Veirier, Kantons Genf, erledigt und wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 24. d. M. der Zolldirektion Genf franko einzureichen.

Bern, den 5. August 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[7] Ausschreibung einer Kopistenstelle.

Durch Beförderung ist eine Kopistenstelle in der schweiz. Bundeskanzlei in Erledigung gekommen. Dieselbe ist mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 1200 verbunden und wird anmit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Schweizerbürger, welche sich darum zu bewerben gedenken und die alle durch eine gute Schulbildung bedungenen Kenntnisse besitzen, worunter namentlich auch das Verständniß der französischen Sprache, so wie eine recht schöne Handschrift verstanden ist, haben ihre Anmeldungen, mit gehörigen Leumundszeugnissen versehen, bis zum 31. August nächstkünftig der unterzeichneten Kanzlei, zuhanden des schweiz. Departements des Innern, einzureichen.

Bern, den 30. Juli 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[8] Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Kanzlei macht hiermit bekannt, daß nun auch die **französische** Ausgabe nachstehenden Werkes erschienen und, so wie die deutsche Ausgabe, sowol bei ihr als bei den schweizerischen Zolldirektionen zu haben ist:

Allgemeiner schweiz. Zolltarif

für die

Ein-, Aus- und Durchfuhr,

nebst einem speziellen, alphabetisch geordneten Waarenverzeichnis. Herausgegeben vom schweizerischen Handels- und Zolldepartement. Gr. 4. VI. und 232 Seiten.

Das Werk zerfällt in folgende drei Hauptabtheilungen:

- I. Der gesetzliche Zolltarif, vom 27. August 1851, Seite 1—14.
- II. Alphabetisches Verzeichniß der im Zolltarif, Abtheilung „Einfuhr“ aufgeführten Artikel, Seite 15—38.
- III. Alphabetisches Waarenverzeichnis nebst Bezeichnung des Tarifartikels, Abtheilung „Einfuhr“, unter welchen die Waare fällt, und Angabe des Tariffazes, Seite 39—232.

Preis: gut brochirt, bei portofreier Einsendung des Betrages, Fr. 2. 50.

Bern, den 20. Juli 1853.

Die Kanzlei des schweiz. Handels- und Zolldepartements.

[9] Peremptorische Vorladung.

Da die Gebrüder Anton und Jost Meier, von Büron, Söhne des Jakob Meier und der Elisabetha Böhler, Ersterer geboren den 10. Oktober 1782 und abwesend seit dem 10. Hornung 1802; Letzterer geboren den 19. April 1788 und abwesend seit dem 5. Mai 1810, zu welchen Zeitpunkten beide in französische Kriegsdienste getreten sind, und über ihr Leben und Aufenthalt seit mehr als 30 Jahren keine Kunde in ihre Heimath gelangt, verschollen sind, so werden dieselben

oder ihre rechtmäßigen Abkömmlinge aufgefordert, binnen sechs Monaten, von heute an, vor dem Departement des Innern des Kantons Luzern zu erscheinen, oder dieser Behörde auf andere Weise von ihrem Leben und Aufenthaltsorte Kenntniß zu geben, widrigenfalls nach Ablauf dieser anberaumten Frist benannte Brüder Anton und Jost Meier todt erklärt und ihre Verlassenschaft unter ihre hierseitigen Erben vertheilt werden wird.

Luzern, den 14. Mai 1853.

Aus Auftrag
des Departements des Innern,
Der Oberschreiber:
B. Widt.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1853
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	37
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.08.1853
Date	
Data	
Seite	281-284
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 214

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.